

Quote für männliche Lehrer an Grundschulen noch weit weit entfernt...

Beitrag von „Hetfield“ vom 29. Juli 2015 04:09

Hallo an euch. Vielen Dank für diese verschiedenen Eindrücke.

Ich werde vermutlich nach meinem Bauchgefühl gehen und mich nicht in meinem Vorhaben beirren lassen. Es ist das worin ich mich auf längere Dauer sehe und worin ich auch gut werden möchte. Ich korrigiere mich zudem in meiner Aussage dass ich Interessenten davon abraten würde, denn das wäre gelogen - es ist einfach ein toller Beruf. Es wird jedoch wohl sehr schwer werden reinzukommen. Vielleicht wird es der Schweinezyklus mit mir gut meinen, wer weiß...mein Drittfach wird sehr wahrscheinlich entgegen der Empfehlungen aus verschiedenen Prognosen Sachunterricht werden und ich werde Mathematik als Vertiefungsfach wählen, da ich Naturwissenschaften, Technik und Mathe einfach viel mehr abgewinnen kann als Englisch, Religion oder Sport.

Da ich noch nichtmals eingeschrieben bin und von Dingen wie Ranglisten bislang keine Ahnung habe: Ich werde vermutlich wie alle anderen irgendwo befristet anfangen müssen.

Auf wie lange soll ich mich als guter bis durchschnittlicher Absolvent in etwa mental einstellen bis es mal in greifbare Nähe einer Planstelle mit Sachunterricht kommen sollte?

Ich erwarte jetzt selbstverständlich keine Antwort wie 879 Tage, sondern wie habt ihr es selbst erlebt und was beobachtet ihr unter den Berufsanfängern bei euch ? 1-2 Jahre?

5-7 Jahre??? Was ist an dem Gerücht dran, dass sich einige Schulleitungen für männliche Bewerber einsetzen wenn denn mal jemand auftaucht?

Und angenommen ich habe nach dem Ref keine Aussicht auf eine Stelle in NRW. Ich bewerbe mich also in Bundesland B oder C und erhalte sogar eine Zusage. Bleibt meine Bewerbung in NRW weiterhin erhalten, sodass ich hier nach gewisser Zeit eine Planstelle erhalten könnte? Oder fliege ich automatisch von der Warteliste sobald ich eine feste Stelle in Vollzeit in einem anderen Bundesland angenommen habe?